

# Mit der Prozesskostenrechnung zur ganzheitlichen Kostentransparenz und:

***„Die Geschäftsprozesse werden schneller, ohne zusätzlichen Aufwand!“***

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **Harry Niemann**, freiberuflicher Interims-Manager und Trainer vertieft vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Schlanke Prozessorganisation und die Kostenrechnung
- Ziele, Grundlagen, Methodik und Rahmenbedingungen des Prozesskostenmanagements
- Vorgehensmodell für die Einführung einer Prozesskostenrechnung
- Vom funktionalen Denken zum Steuern von Prozessen
- DV-gestütztes Prozesskostenmanagement
- Potenziale und Probleme in der Nutzung der Prozesskostenrechnung
- *Was Sie schon immer über die Prozesskostenrechnung wissen wollten. Ihre Fragen sind gefragt!*

## **04. November 2010**

**Zürich, Seminarhotel Spirgarten**

*Ein Kompakt-Seminar für Führungs- und Fachkräfte der Bereiche Controlling, Rechnungswesen, Prozessmanagement, Produktionsmanagement, Arbeitsvorbereitung oder Industrial Engineering die mit der Anwendung oder Einführung der Prozesskostenrechnung beauftragt sind und erfahren wollen, wie Sie diese erfolgreich aufbauen und anwenden können.*

## Seminarablauf 04. November 2010

**09.00** **Begrüßung und Einführung in die Thematik „Mit der Prozesskostenrechnung zur ganzheitlichen Kostenbetrachtung und mehr Transparenz in den Geschäftsprozessen!“**

### **Ziele, Grundlagen, Methodik und Rahmenbedingungen der Prozesskostenrechnung**

- Die Bedeutung der Prozesskosten im prozessorientierten Unternehmen
- Neuausrichtung des Kennzahlensystems durch die Prozesskostenrechnung
- Prozesskostenmanagement und Workflow-Management

### **Schlanke Prozessorganisation und die Kostenrechnung**

- Höhere Variantenvielfalt, komplexere Produkte, schlanke Produktionsmethoden und die Auswirkungen auf den Gemeinkostenblock
- Schlanke Unternehmensstrukturen und die Anforderungen an eine transparente Kostenrechnung
- Prozessorganisation, Prozessverantwortung und die traditionelle Kostenrechnung
- Voraussetzungen der Anwendung der Prozesskostenrechnung

**10.30** Kaffee- und Teepause

### **10.50 Vorgehensmodell für ein Prozesskostenmanagement**

- Der Aufbau und die Inhalte der Prozesskostenrechnung
- Zuordnung der Hauptprozesse und Teilprozesse im Workflow
- Ermittlung der Wertkomponenten der Prozesskosten
- Ermittlung der Prozesswerte und Kostentreiber (Stütz-/Blindleistung)
- Ermittlung des Prozesskostenansatzes
- Wie die Prozesskostenansätze gebildet werden

**12.30** Gemeinsames Mittagessen

### **13.30 Vom funktionalen Denken zum Steuern von Prozessen**

- Probleme des funktionalen Denkens
- Ausrichtung auf die Kundenwünsche und Kundenanforderungen
- Die Rolle der internen und externen Kunden
- Das Überwinden der Schnittstellen in den Prozessen
- Die Prozesskostenrechnung als permanentes Verfahren
- Messgrößen der Prozessperformance

**15.30** Kaffee- und Teepause

### **15.45 DV-gestütztes Prozesskostenmanagement**

- Integrierte Prozesskostenrechnung und grafische Ablaufmodellierung
- Anforderungen an eine Prozesskostenrechnungssoftware
- Prozesskostenrechnung im ERP-System
- Unterstützung und Grenzen der Prozesskostenrechnung im ERP
- Leistungsarten, Geschäftsprozesse, Kostenträger

### **Potenziale und Probleme mit der Nutzung der Prozesskostenrechnung**

- Wertschöpfungsoptimierung und Transparenz in den Geschäftsprozessen
- Hoher Bearbeitungsaufwand bei kontinuierlicher Durchführung der Prozesskostenrechnung
- Hohe Einführungskosten

***Was Sie schon immer über die Prozesskostenrechnung wissen wollten. Ihre Fragen sind gefragt!***

**17.30** Zusammenfassung und abschließende Diskussion

**Zum Thema:** Die Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld verändern auch die Strukturen der Unternehmen. Strategien, Prozesse, Technologie und Organisation unterliegen dabei einer ständigen Anpassung an die marktseitigen Anforderungen. Dementsprechend müssen sich auch die betriebswirtschaftlichen Methoden und das betriebswirtschaftliche Denken verändern. Transparenz, Aktualität, Ganzheitlichkeit sind Begriffe, die die Anforderungen umschreiben. Die traditionellen Kostenrechnungsverfahren verrechnen z.B. die Gemeinkosten zumeist in Abhängigkeit von der Höhe der Lohnkosten, Materialkosten oder der Herstellkosten. Je höher die bezogenen Kosten sind, um so mehr Gemeinkosten werden verrechnet, unabhängig von den tatsächlich anfallenden Gemeinkosten. Immer häufiger wird in diesem Zusammenhang der Vorwurf laut, die heute in den Unternehmen eingesetzten Kostenrechnungsverfahren seien kaum mehr in der Lage, entscheidungsrelevante Informationen zu generieren. Vorbereitende, planende, steuernde, überwachende und koordinierende Tätigkeiten gewinnen immer mehr an Gewicht. Die dabei entstehenden Kosten nehmen einen immer höheren Gesamtkostenanteil ein, wobei ihre bloße prozentuale Verrechnung über Gemeinkostenschläge zu strategischen Fehlentscheidungen führen können. Die Prozesskostenrechnung ist ein Ansatz zur Lösung dieser Probleme. Bei der Prozesskostenrechnung werden die Gemeinkosten im Gegensatz zur traditionellen Kostenträgerrechnung funktionsübergreifend erfasst und aufgeteilt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte, prozessorientierte Verteilung der Kosten der indirekten Leistungsbereiche auf die Kostenträger. Kostenträger können sowohl Produkte sein als auch Leistungen, die durch die Prozesse erbracht bzw. produziert werden.

Welche Möglichkeiten eröffnet Ihnen die Prozesskostenrechnung? Was ist zu tun, um Kosten mit der Prozesssicht erst gar nicht entstehen zu lassen, Prozesse effizient und effektiv zu gestalten, um mit der Prozesskostenrechnung diese gerecht bewerten zu können? Was sind ihre Potenziale, was ihre Knackpunkte? Auf diese und weitere Fragen wird Ihnen unser Referent, Herr Harry Niemann, Antworten geben.

**Seminarziel:** Unser Kompakt-Seminar soll die Gesichtspunkte beim Aufbau einer betriebsindividuellen und effizienten Prozesskostenrechnung-Konzeption aufzeigen. Im Vordergrund des Seminars steht die praktische Auseinandersetzung mit dem Aufbau und Einsatz der Prozesskostenrechnung. Als Teilnehmer sollen Sie erkennen, wie der Aufbau der Prozesskostenrechnung erfolgt und welche Vorteile für Ihr Unternehmen dabei entstehen.

**Wen sprechen wir an?** Wenn Sie als Führungs- oder Fachkraft unter anderem der Bereiche Controlling, Rechnungswesen, Prozessmanagement, Produktionsmanagement, Arbeitsvorbereitung oder Industrial Engineering mit der Anwendung oder Einführung der Prozesskostenrechnung beauftragt sind und erfahren wollen, wie Sie Ihre Prozesskostenrechnung aufbauen und anwenden können, sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompakt** und **kompetent** Wissen zu erlangen.

**Ihr Referent:** Herr **Dipl.-Betriebswirt Harry Niemann** ist freiberuflicher Interims-Manager und Trainer. Herr Niemann verfügt über langjährige Erfahrungen in der Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen sowie prozessorientierten Aufgabenstellungen aus seiner verantwortlichen Tätigkeit in unterschiedlichen Funktionen, Unternehmen und Branchen. Auf seinem breiten Erfahrungshintergrund wird Herr Niemann seine Vorstellungen und Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen anhand von Informationen und praktizierten Beispielen diskutieren.

Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Zürich begrüßen zu können.

AWF Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

---

**AWF- Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a**

**D-64521 Groß-Gerau**

## Einzelheiten zum Kompakt- Seminar

## Über die AWF - Arbeitsgemeinschaften

**Tagungsort:** Seminarhotel Spirgarten  
Lindenplatz 5  
CH-8048 Zürich  
Tel: 0041 (0)44 438 1515  
Fax: 0041 (0)44 438 1538  
www.spirgarten.ch

**Die Zimmerreservierung:** Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

**Ihre Anmeldung** können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a  
D-64521 Groß-Gerau  
Telefon 00 49 (0) 61 52 - 18 77 0  
Telefax 00 49 (0) 61 52 - 18 77 18  
eMail info@awf.de**

**Anmeldeschluß ist der 28.10.2010.** Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluß müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **28.10.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von **CHF 110,00**.

Die Teilnahmegebühr beträgt **CHF 740,00**  
Mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum Kompakt-Seminar

**„Mit der Prozesskostenrechnung  
zur ganzheitlichen Kostentransparenz  
in den Geschäftsprozessen!“**

**am 04. November 2010**  
in Zürich, Seminarhotel Spirgarten

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom 03.11.-04.11.2010

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt** zu sein und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Des weiteren bietet die AWF Arbeitsgemeinschaften e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an.

**Kompakt-Seminare** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bieten wir in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Erfahrungsforen, bei denen betriebliche Experten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu aktuellen Themen bereit stellen, runden das Weiterbildungsangebot der AWF-Arbeitsgemeinschaften ab.

**Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. *Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.***

**Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:**

[www.awf.de](http://www.awf.de)

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

Plz \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_